

HZB

HAMBURGER ZAHNÄRZTEBLATT



Neu-Land

Gesundheitsminister Spahn spricht bei KZBV VV

Neu-Auflage
Zahnarzttausweise im neuen Design

Neu-Wahl
KZV HH Vorstand (nach-)gewählt

Neu-Konzeption
Sportzahnmedizin neu in Hamburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

man muss ja nun zugeben, dass die VV der KZBV viel an Gefahrenpotential eingebüßt hat – auch und gerade für amtierende Gesundheitsminister. Trotzdem hat es erstaunt, mit welcher Leichtigkeit sich unser Herr Spahn über diesen schweren Acker bewegte – und wie wenig Widerspruch er insgesamt erntete. Frohgestimmt und heiter erklärte er uns, dass die Digitalisierung die Zukunft der Gesundheitsversorgung sei, und wir hoffnungslos hinterm Mond.



Dr./RO Eric Banthien,
Vorstandsvorsitzender

Die elektronische Patientenakte bezeichnete er als den Berliner Flughafen des Gesundheitswesens. Und er sei gekommen, um nun aufzuräumen. Es sei an der Zeit, dass wir die Speicherung von Gesundheits- und Patientendaten unter unsere eigene Obhut nehmen. Zuviel werde schon weltweit an Gesundheitsdaten gesammelt – und zwar dort, wo es sich unserer Kontrolle entzieht. Unsere Datenschutzbedenken konterte er damit, dass wir unsere Papierkartei in der Praxis doch viel, viel schlechter sichern, als die elektronischen Patientenakten gesichert sein werden. Außerdem habe er überhaupt kein Verständnis für Kollegen, die laut den mangelnden Datenschutz beklagen, aber Fitnessbändchen am Handgelenk tragen, die fröhlich Daten irgendwohin ins Netz senden. Im zweiten Fall kann ich prinzipiell zustimmen: Datenschutz im Gesundheitswesen fordern, und gleichzeitig reihenweise Internetportale via Smartuhren & Co. freiwillig mit Daten zu versorgen, das zeugt schon von einem hohen Maße an Ironie. Mir selbst sind allerdings solche Kollegen noch nicht begegnet – ich kenne auch niemanden, der jemanden kennt. Und der erste Vergleich hinkt natürlich gewaltig. Die Kartei einer Praxis ist, wenn erbeutet, sicher ein nützliches Instrument, um den Arzt oder einzelne Patienten auszuspiönieren oder zu erpressen. Aber die Kartei des Zahnarztes ist gar nicht zu vergleichen mit den gewaltigen Datenansammlungen, die durch die ePA entstehen werden – deren Ausbeutung die Gier viel größerer Spieler wecken wird. Mit genügend krimineller Energie und nur einem Klick sind tausende Datensätze erbeutet – die vergleichbare Menge an ‚echten Patientenakten‘ verlangt schon eine logistische Meisterleistung und ein Transportunternehmen.

Konfrontiert mit der Tatsache, dass Praxen finanziell abgestraft werden sollen für einen Nichtanschluss an die TI, auch dort wo es die Möglichkeit eines Anschlusses noch gar nicht gibt, reagierte er sparsam. Er verwies auf die Initiative der Bundesregierung zum Netzausbau, und äußerte ansonsten die Überzeugung, es werde schon alles gut gehen. Überhaupt wären viele seiner Antworten mit „ausweichend“ noch sehr freundlich beschrieben. „Abrupter Themenwechsel“ trifft es eher.

Noch manches Schöne und Liebe hatte er uns zu sagen, zum Beispiel, dass er ein großer Fan der Selbstverwaltung ist. Und dass er diese Selbstverwaltung für äußerst kompetent hält. Nur deswegen habe er uns in den letzten Monaten mit 24 neuen Gesetzen beglückt (man kann auch sagen: zugeschüttet). Es klang aber nach, dass er vorzugsweise Fan einer „funktionierenden“ Selbstverwaltung ist ...

Die MVZ mussten natürlich auch angesprochen werden. Hierüber ließ er uns wissen, diese MVZ seien nötig, um genug Anstellungsplätze zu schaffen für all die jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte, die ihren Beruf lieber in abhängiger Anstellung denn in freier Niederlassung ausüben wollen. Und überhaupt sollten wir uns mal langsam zusammenreißen und den jungen Frauen die Wege in die Berufspolitik freimachen. Diese stellen inzwischen den überwiegenden Teil der Zahnärzte und seien kläglich unterrepräsentiert. Auch hier stimme ich der zweiten Aussage zu, und ich bemühe mich auch persönlich, Kolleginnen für die Arbeit in unseren Gremien zu gewinnen. Aber es ist keineswegs so, dass die jungen Kolleginnen sich nicht niederlassen wollen. Laut einer Erhebung im Auftrage der APO-Bank lassen sie sich lediglich zu einem späteren Zeitpunkt nieder. Und das auch noch, sehr zu meinem Erstaunen, vorzugsweise weiterhin in Einzelpraxen. Zahnärzte sind eben immer noch sehr unabhängige Geister und sehr auf ihre Freiheit bedacht. Anstellungsplätze jedenfalls könnten auch wir Niedergelassenen in genügender Anzahl bereitstellen.

Seine Argumente und Analysen der Situation trug Herr Spahn so voller Elan und Überzeugung vor, dass man zunächst geneigt war, ihm freudig zuzustimmen. Die alte Geschichte vom Teppenwitz: der Witz nämlich (in der altertümlichen Bedeutung des Wortes: Geistesgegenwart, Klugheit, siehe: gewitzt), der einem erst kommt, wenn man die Treppe vom Audienzsaal wieder hinabsteigt. Glücklicherweise aber haben sich die Mitglieder unserer VV nicht so ganz einwickeln lassen, sondern den Herrn Minister noch mit mancher kritischen Frage traktiert. Ob wir an seinen Überzeugungen aber rütteln konnten, wage ich zu bezweifeln.

Herzlichst,



Dr./RO Eric Banthien
Vorstandsvorsitzender der KZV Hamburg

nachrichten

- 02 Editorial**
- 04 Vertreterversammlung der KZV Hamburg**
- 05 Vorstandssitzung in Schwerin**
- 06 Wo drückt der Schuh, Doc?**
- 06 2. Symposium der Ärztekammer und Zahnärztekammer Hamburg**
- 07 Diebische Freude - leider nicht über MVZ und GOZ**
- 09 Curriculum Sportmedizin**
- 11 Save the Date 1:** Internationaler Kongress für Kinderzahnheilkunde in Hamburg
- 11 Save the Date 2:** Jahrestagung DGParo in Hamburg
- 12 Fortbildung Zahnärzte**
Februar 2020
- 13 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen**
Februar 2020
- 15 Persönliches**
- 17 Impressum**

kammer-nachrichten

- 10 Neuer Zahnarztausweis im Scheckkartenformat**
- 13 Bezirksgruppen**

kzv-nachrichten

- 14 Einreichtermine für Abrechnungen**
- 14 Zulassungsausschuss 2020**
- 14 Zahlungstermine 2019 / 2020**

verlagsnachrichten

- 16 Kleinanzeigen**
- 17 Inserentenverzeichnis 12-2019**
- 20 Firmeninformationen**

Vertreterversammlung der KZV Hamburg

Ende November 2019 fand sich die Vertreterversammlung der KZV Hamburg zusammen. Zum zweiten Mal in diesem Jahr und zum ersten Mal in den frisch renovierten Büroräumen an den Katharinenbrücke 1.



Eine der verantwortungsvollsten Aufgaben stand für die Versammlung auf der Tagesordnung: Die (Nach-)Wahl zweier Vorstandsmitglieder, die auf eigenen Wunsch hin zum 30. April 2020 ausscheiden werden (HZB 5/19). Eindeutig und mit überwältigender Mehrheit wählten die Vertreter dann zwei neue Vorstandsmitglieder:

Dr. Gunter Lühmann ist zum stellvertretenden Vorsitzenden der KZV Hamburg gewählt worden. Der 54-jährige Hamburger Zahnarzt erhielt 19 von 20 möglichen Stimmen der Vertreterversammlung der KZV Hamburg.

Dr. Lühmann tritt damit am 01. Mai 2020 die Nachfolge von Dr. Claus Urbach (67) an, der sich ab Mai 2020 neuen Aufgaben außerhalb der KZV Hamburg widmen wird.

Mit Dr. Lühmann konnte ein KZV-Kenner für den Vorstand gewonnen

werden. Dr. Lühmann gehört der Vertreterversammlung der KZV Hamburg bereits seit dem Jahr 2005 ununterbrochen an. Der Zahnarzt aus Hamburg engagiert sich als Mitglied in zahlreichen Ausschüssen und ist Referent für Gutachterfragen und Wirtschaftlichkeitsprüfung. Dr. Lühmann hat in Hamburg Zahnmedizin studiert und ist seit 1996 in der Hansestadt als niedergelassener Zahnarzt tätig.



Im Rahmen der Vertreterversammlung haben die Mitglieder ebenfalls Stefan Baus (Foto, l.) in den Vorstand gewählt. Stefan Baus tritt seinen Posten ebenfalls zum 01. Mai 2020 an. Der Diplom Kaufmann folgt damit auf Diplom Kaufmann Wolfgang Leischner, der am 30. April 2020 nach 33 Jahren Wir-

ken für die KZV Hamburg, in den Ruhestand gehen wird. Stefan Baus arbeitet seit nun mehr 16 Jahren für die KZV Hamburg und ist aktuell als Abteilungsleiter „Abrechnung, Gutachten, Patientenberatung“ beschäftigt. Stefan Baus wird ab Mai 2020 die Verwaltung der Geschäftsstelle an der Katharinenbrücke 1 in Hamburg leiten.

Dr. Lühmann und Stefan Baus bilden dann ab dem 1. Mai 2020 den neuen Vorstand der KZV Hamburg, um den Vorstandsvorsitzenden Dr./RO Eric Banthien (63).

Doch nicht nur die Wahl von Personen beschäftigte die 20 stimmberechtigten Vertreter. Für eine lebhaft Diskussion der Teilnehmer sorgte die Nachricht, dass die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung nach SGB V § 274 (Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung) für das Jahr 2018 der KZV mit ca. 97tsd Euro in



Dr. Gunter Lühmann (l.) ist ab Mai 2020 neuer stellvertretender Vorsitzender der KZV Hamburg und nimmt die Glückwünsche von Dr. Stefan Buchholtz entgegen.

Rechnung gestellt worden ist. Die Rechnung sei zwar hoch – aber in Anbetracht der geleisteten Arbeit der staatlichen bestellten Prüfer angemessen. Dennoch sorgte die Rechnungshöhe für Verwirrung unter den Anwesenden. Die anwesenden Vertreter erkundigten sich zudem nach dem Sachstand zur Datensicherheit durch die TI-Konnektoren. Zum Stand der Vergütungsverhandlungen in Hamburg für 2020 führte Herr Dr. Banthien aus, dass zumindest mit den Primärkassen noch vor Weihnachten ein Verhandlungstermin vereinbart werden konnte. Außerdem befinden sich die überarbeiteten

Gesamtverträge nach § 83 SGB V mit den Primärkassen in der Abstimmung. Ein weiterer Punkt beschäftigte sich mit der Änderung der Assistenten- und Vertreterrichtlinie der KZV Hamburg zum 01. Januar 2020. Die Vertreterversammlung beschloss neben einigen redaktionellen Anpassungen die Neuregelung der Ausbildung von Vorbereitungs- und Weiterbildungsassistenten in medizinischen Versorgungszentren. Diese Ausbildung darf künftig ausschließlich durch den zahnärztlichen Leiter eines medizinischen Versorgungszentrums erfolgen. Eine Übertragung der Ausbildung auf andere Zahnärzte, die in dem medizinischen Versorgungszentrum tätig sind, ist nicht vorgesehen. Zudem muss der zeitliche Tätigkeitsumfang des Vorbereitungs- bzw. Weiterbildungsassistenten zwingend dem zeitlichen Tätigkeitsumfang des zahnärztlichen Leiters entsprechen.

Die nächste Vertreterversammlung ist für den 22. April 2020 angesetzt.

Kammer-Vorstandssitzung in Schwerin



Eine Abordnung des Hamburger Kammervorstandes machte sich zur Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern auf, um mit den Kollegen vor Ort eine gemeinsame Vorstandssitzung abzuhalten (Foto, v.l.): Dr. Thomas Clement, Dr. Maryla Brehmer, Dr. Kathleen Menzel, Konstantin von Laffert, Gerald Flemming, Prof. Dietmar Oesterreich, Christian Dau

Der Vorstand der Kammer Hamburg führte mit dem Vorstand der Kammer Mecklenburg-Vorpommern eine gemeinsame Vorstandssitzung durch. Prof. Oesterreich dankte der Hamburger Kammer und dem Ehrenpräsidenten Prof. Sprekels für ihre große Unterstützung in den Anfangsjahren. Beide Präsidenten betonten die Bedeutung des guten Kontaktes und Austausches der beiden Nordkammern. Themen waren unter anderem ZQMS, Validierung, Fachkräftemangel, Gleichwertigkeits- und Fachsprachprüfung, Aligner-Anbieter und Fremdkapital-MVZ.

Schenken Sie Freude!



Gold – Finanzielle Sicherheit mit Zukunft.

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- Edelmetalldepot ohne Mindestlagerwert
- zertifizierter Onlineshop
- versicherter, deutschlandweiter Versand

Goldkontor
Hamburg GmbH

Kontorhaus Bergstraße • Bergstraße 16 • 20095 Hamburg
Tel.: +49 (040) 30 60 599 10 • Fax: +49 (040) 22 81 359 89
E-Mail: info@feingoldhandel.de • www.feingoldhandel.de

Wo drückt der Schuh, Doc?



Foto, v.l.: Dr. Brehmer, Dr. Schinnenburg, Konstantin von Laffert

Unter dem Motto „Wo drückt der Schuh, Doc?“ lud der einzige Zahnarzt im Deutschen Bundestag, Dr. Wieland Schinnenburg (FDP) zu einer Podiumsdiskussion in die Patriotische Gesellschaft ein. Die eingeladenen ausschließlich zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen diskutierten die von Schinnenburg in seiner Einladung offenbar treffsicher identifizierten Themen Fremdkapital-MVZ, Bürokratieabbau, Personalmangel und Budgetierung. Kammerpräsident Konstantin von Laffert ergänzte die Aufzählung noch um den seit über 30 Jahren unveränderten Punktwert der GOZ.

In der Diskussion kristallisierte sich heraus, dass das Thema der Praxismitarbeiterinnen tatsächlich den größten Raum einnahm. Vorstandsmitglied Dr. Maryla Brehmer skizzierte die äußerst umfassenden Aktivitäten der Kammer in diesem Bereich. Sie kritisierte aber auch Entwicklungen der letzten 20 Jahre, die dazu geführt haben, dass es bundesweit mehr als die Hälfte aller Schulabgänger

an die Universitäten ziehe und fast 19.000 Studiengänge zu verzeichnen seien. Das Modell "Duale Ausbildung", über die Jahre das deutsche Vorzeigemodell, seien ins Hintertreffen gelangt – so auch der Beruf ZFA.

Dr. Brehmer wies darauf hin, dass wir in Hamburg mit 10% mehr Azubis in diesem Jahr zwar bundesweit sehr gut aufgestellt seien, die Anstrengungen für diesen Erfolg aber immer größer und teurer würden. Konstantin von Laffert merkte an, dass die Lage so prekär sei, dass sich der Kammervorstand sogar schon über "Solobehandlung" in Frankreich, über japanische Assistenzroboter und Azubi-Wohnheime informiert habe, was er noch vor wenigen Jahren für völlig unvorstellbar gehalten habe.

Dr. Schinnenburg bekannte sich auf kritische Nachfrage beim Thema Fremdkapital-MVZ klar zur freiberuflich geführten Praxis und sprach sich gegen den Einzug des Fremdkapitals in die Zahnmedizin aus. Das Publikum honorierte das mit Zustimmung.

Beim Thema Entbürokratisierung waren sich Schinnenburg und das Auditorium weitgehend einig, dass es so nicht mehr weitergehen könne. Die Einführung neuer Bürokratie müsse dringend mit einer "One in-two out" Regel verbunden werden, wie sie ganz aktuell auch der Deutsche Zahnärztestag gefordert hat.

Symposium der Ärztekammer und Zahnärztekammer Hamburg

Ende November trafen sich Ärzte und Zahnärzte zum gemeinsamen Symposium „Chronisch entzündliche Erkrankungen durch Parodontitis?“ Auf Einladung der Ärztekammer und Zahnärztekammer fanden mehr als 110 Gäste den Weg in den Konferenzbereich der Alstercity, in sich zudem die Fortbildungsinstitute beider Kammern finden. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Chronisch entzündliche Erkrankungen durch Parodontitis“.

Die Wechselwirkungen von Allgemeingesundheit und Parodontitis werden durch die Forschungsergebnisse der vergangenen Jahre nun auch zunehmend wissenschaftlich abgesichert. Erkrankungen des Zahnhaltapparats sind nicht mehr nur ein lokales medizinisches Problem der Mundhöhle, sondern haben Einflüsse auf den Gesamtorganismus. Dies erfordert eine engere in-



Foto, v.l.: Dr. Philip Bremer, OÄ Natalia Kirsten, Prof. Dr. Thomas Beikler, Dr. Olaf Katzler, Prof. Franz Rinninger

terdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Zahnmedizinern und Medizinern, um Therapieverläufe zu verbessern. Ziel dieses Symposiums war es daher, diese Interaktionen darzustellen, zu diskutieren und auf dieser Grundlage die Behandlung der Hamburger Patienten zu verbessern.

Experten aus dem Hamburger Raum teilten hier Ihre Erkenntnisse zu Auswirkungen von Parodontitis in Fachgebieten wie Dermatologie, autoimmun Erkrankungen, kardiovaskulären Erkrankungen, Auswirkungen auf Schwangerschaften und gynäkologische Erkrankungen, neurologische Erkrankungen sowie endokrinologische Erkrankungen. Das Symposium war nun bereits der zweite interdisziplinäre Austausch zwischen Hamburger Ärzten und Zahnärzten innerhalb eines Jahres. Teilnehmer lobten insbesondere die offene Diskussionskultur und den unaufgeregten Wissensaustausch auf Augenhöhe.

Diebische Freude – leider nicht über MVZ und GOZ

Zur alljährlichen Bundesversammlung der BZÄK trafen sich die 160 Delegierten der Zahnärztekammern vom 14.-16.11. beim Deutschen Zahnärztetag in Berlin. Große Freude kam zunächst allerdings nur bei der gut organisierten Diebesbande auf, die am ersten Tag die Mittagspause nutzte, um zahlreiche Wertgegenstände der Delegierten aus dem Tagungssaal zu stehlen.

Der Staatssekretär im Gesundheitsministerium Dr. Thomas Steffen erstaunte die Versammlung mit seinem Grußwort. Sein Hauptthema war – ganz im Sinne von Jens Spahn – die Digitalisierung. Auch die neue Approbationsordnung, Europa und die Präventionserfolge der Zahnmedizin wurden gestreift – nur das Hauptthema der versammelten Zahnärzteschaft erwähnte er mit keinem einzigen Wort: Fremdinvestoren-MVZ. Bei eben diesem Hauptthema waren die Hamburger Delegierten dann wichtige Impulsgeber für die Diskussion. Die Versammlung war sich einig über die katastrophalen Auswirkungen auf die Freiberuflichkeit und Patientenversorgung durch diese Strukturen. Nur der Weg zum Ziel, der Regulierung dieser MVZ in der Zahnmedizin, war umstritten.

Konstantin von Laffert äußerte deutliche Kritik daran, dass der zuständige Staatssekretär Steffen, der wenige Minuten vor ihm sprach, sich zwar breit über Digitalisierung äußerte, aber kein einziges Wort über die gefühlte Schicksalsfrage der Zukunft der zahnärztlichen Versor-



Kammerpräsident Konstantin von Laffert (Foto, l.) Laffert mit dem Vorstand der Bundeszahnärztekammer und Vertretern der Studierenden der Zahnmedizin

gung – das Fremdkapital – verlor. Der Kammerpräsident mahnte beim BZÄK-Vorstand eine deutliche Forderung an den Gesetzgeber zur Änderung des Zahnheilkundengesetzes an. Offenbar sei dort noch nicht angekommen, dass 75 % der Fremdkapital-MVZ Steuern in Offshore-Oasen zahlten, deutlich überhöhte Abrechnungsvolu-

[dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV®

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Coaching und Fortbildung

Mit [dentisratio] bleiben Sie aktuell in den Themen

- ▶ Abrechnung und Praxisorganisation
- ▶ Personalplanung und Zeitmanagement
- ▶ Teambuilding und Praxiskultur

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio Hamburg · Süderstraße 75 · 20097 Hamburg · Tel. 040 334 61 59 14 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de



Dr. Menzel gibt den Delegierten deutlich zu verstehen, dass allen landläufigen Behauptungen und Meinungen zum Trotz, junge Zahnärzte sich sehr wohl in der Mehrzahl niederlassen wollen

mina aus den ersten Zahlen der KZVen ablesbar seien und, dass immer mehr Informationen über starken Umsatzdruck auf die in diesen MVZ tätigen Kolleginnen und Kollegen bekannt würden. Gegen diese Konstrukte müsse die BZÄK schnellstmöglich einschreiten, damit sich nicht Strukturen wie in Frankreich und Spanien mit fatalen Konsequenzen verfestigten.

Dort wurden Patienten um Vorauszahlungen von sog. „Dentalketten“ in Millionenhöhe betrogen, was sogar zu staatlichen Entschädigungszahlungen an die Betroffenen führte.

Vorstandsmitglied Dr. Kathleen Menzel fand in ihrer ersten Rede vor dem Parlament der Deutschen Zahnärzte emotionale Worte zu den Wünschen und Chancen der jungen Kolleginnen und Kollegen. Sie bestritt vehement die Behauptungen der Politik und der Fremdkapitalgeber, dass sich der zahnärztliche Nachwuchs nicht mehr niederlassen wolle. Ganz im Gegenteil haben Studien ergeben, dass 75% der jungen Zahnärztinnen und Zahnärzte die Niederlassung für Ihre Berufstätigkeit im Auge hätten. Sie rief die Versammlung auf, den Anträgen zur Regulierung der Fremdinvestoren zuzustimmen, um die Freiberuflichkeit, Selbstständigkeit und exzellente Patientenversorgung zu erhalten und ein starkes politisches Signal für unsere Zukunft nach außen zu senden, und erntete dafür sehr viel Beifall. Dr. Menzel, als jüngste Kollegin unter den 160 Delegierten, wurde vom Auditorium in der weiteren Diskussion mehrfach zitiert und mit Zustimmung bedacht.

Der Antrag zur Forderung für eine Änderung des ZHG zur Regulierung des Fremdkapitals wurde einstimmig angenommen.

GOZ

Zum Thema GOZ gab es die fast alljährliche hitzige Diskussion über den seit über 30 Jahren unveränderten Punktwert von 11 Pfennigen. Von „GOZ-Streik“ bis zu GOZ-Resignation war das Meinungsbild stark aufgefächert. Klar wurde in der Diskussion, dass die Versammlung die Kollegenschaft daran erinnerte, dass mittlerweile über 50% der GOZ-Leistungen 2,3 fach niedriger honoriert würden, als die gleiche Leistung im BEMA. Schon das Bundesverfassungsgericht(BVG) hatte vor über 15 Jahren eine Klage gegen die Untätigkeit des Ordnungsgebers bei der GOZ abgelehnt mit dem Verweis auf die von den Zahnärzten nicht genutzte Steigerungsmöglichkeiten.

Noch heute wird der Großteil der Leistungen nicht gesteigert und ist -von vielen unbemerkt- betriebswirtschaftlich für die Praxis untragbar. Insoweit ging der Appell an die Kollegenschaft, den 2,3 fachen Satz ,wie vom BVG angeregt, bei der Abrechnung häufiger zu überschreiten. Eine Praxisführung zu Honoraren von 1988(GOZ) bzw. 1965(BUGO!) sei nicht mehr machbar und die Politik werde uns mittelfristig keine Punktwertsteigerung geben. Daher sei dies ein erster Schritt, um überhaupt noch Privatleistungen wirtschaftlich erbringen zu können.

Mitarbeiterinnen

Auch hier war Hamburg Impulsgeber und mit Dr. Maryla Brehmer als Antragstellerin mit einem innovativem und umfassenden Papier zum Thema vertreten. Der Antrag zum Fachkräftemangel und dessen Bekämpfung fand ebenfalls eine sehr große Mehrheit in der Versammlung sicherlich eine der härtesten Herausforderungen der Standespolitik in der Zukunft. Bei Befragungen in der Kollegenschaft wird dieser Punkt regelmäßig als dringlichstes Problem der Praxen genannt.

Dentales Erbe

Zum Ende der Versammlung gab dann Sachsens Kammerpräsident Dr. Thomas Breyer die beste Nachricht des Tages bekannt: Nachdem er unermüdlich und mit sanftem Druck die Werbetrommel für sein Herzensprojekt „Dentales Erbe“ gerührt hatte, konnte er stolz verkünden, dass die Teilnehmer der Bundesversammlung tatsächlich über 50.000 € zum Erhalt der dentalhistorischen Sammlung in Deutschland und deren würdiger Präsentation gespendet hatten. Eine beeindruckende Zahl, die aber leider bei weitem nicht ausreichend ist.

Wenn Sie ebenfalls zum Thema „Dentales Erbe“ beitragen möchten, freuen sich die Macher des Projektes über Ihre Spende. (<http://www.dentalmuseum.eu/>)

Erweitern Sie Ihr Tätigkeitsfeld und finden Sie Ihre Nische mit unseren neuen Curriculum Sportzahnmedizin

Im Sommer 2020 startet das neue Curriculum Sportzahnmedizin in Hamburg

Sie sind Zahnarzt und haben eine weitere Leidenschaft: Den Sport! Dann haben wir genau die richtige Fortbildung für Sie. Jeder weiß, dass Sportler, und gerade Leistungssportler, besonders nach Verletzungen aber auch in der Prävention von ihrem medizinischen Stab aus Mannschaftsärzten und Physiotherapeuten profitieren, um schnellstmöglich wieder ins Wettkampfgeschehen zurückzukehren. Oftmals sind aber auch Zahnärzte während eines sportlichen Wettkampfes wegen Zahnverlusten oder Zahnschäden gefragt.

Die Sportzahnmedizin ist ein noch sehr junges Fach der Sportmedizin. Trotzdem wissen wir schon heute, dass Faktoren aus der Mundhöhle vielfältige und erhebliche Einflüsse auf die Leistungsfähigkeit des Organismus haben. Die Sportzahnmedizin hat es sich zur Aufgabe gemacht, die zahnmedizinischen Erkenntnisse in die medizinische Betreuung der Sportler zu implizieren. „Das Besondere an der Sportzahnmedizin ist seine Vielfältigkeit als Querschnittsfach der Zahnmedizin. Sie ist eine moderne Disziplin, die wir thematisch zu erschließen versuchen. Wir lernen ständig dazu und entdecken regelmäßig neue Felder“, so Dr. Holger Claas, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Sportzahnmedizin (DGz-PRsport).

Im Kern geht es beim Curriculum Sportzahnmedizin um diesen interdisziplinären Ansatz. Verantwortlich hat PD. Dr. M. Oliver Ahlers, als Vorsitzender des Fortbildungsausschusses und selbst Referent des Curriculums, maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses neue Curriculum mit in das Programm der Zahnärztekammer Hamburg aufgenommen wird: „Das Curriculum ist die erste strukturierte Fortbildung einer Zahnärztekammer in dem

Bereich überhaupt. Neu ist dabei die ganzheitliche Betrachtung der Zahngesundheit von Sportlern. Am Anfang steht dabei die Sporttraumatologie. Diese betrifft im Kieferbereich sowohl die Prävention von Zahn- und Kieferverletzungen bei allen Kampf- und Kontaktsportarten sowie vielen Ballsportarten, darunter Hockey und Eishockey, Hand- und Fußball bis hin zu Baseball. Hinzu kommt die Entzündungsprävention, diese ist vor allem für Leistungssportler und ambitionierte Freizeitsportler relevant - davon gibt es in unserer Freizeitgesellschaft erstaunlich viele. Man würde meinen, Sportler ernährten sich regelhaft gesund und betrieben effektive orale Gesundheitsvorsorge – das ist aber nicht regelhaft der Fall. Verbesserungen in dem Bereich können sich auf die Physis auswirken. Die dritte Säule bildet der Bereich Performance. Hierzu zählt in erster Linie die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Funktion des Kauorgans bei Sportlern.“
In diesem Curriculum geht es darum zu zeigen was geht und wie.



Am 07. August 2020 startet das neue Curriculum Sportzahnmedizin. Informieren Sie sich hier über die genauen Inhalte und Termine und melden Sie sich heute noch an: <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/kurs/8700-spoz/>.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Katharina Heitzmann unter 040-733405-33 zur Verfügung.

Altersvorsorge mit Immobilien bereits als Jungzahnarzt?

Unsere Rechnung geht auf!

- erschwingliche Immobilien
- exklusiv für unsere Kunden
- kein Eigenkapital notwendig
- Verwaltungsservice inkl.



Unverbindliche
Infos anfordern



Scan me

Service-Center
Hamburg/Litzendorf
Weidestraße 124 · 22083 Hamburg
Telefon 0 40/68 98 99 80
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

**Deutsche
Ärzte Finanz**
Service-Center Litzendorf

Neuer Zahnarzttausweis im Scheckkartenformat

In der Vergangenheit wurde immer öfter nach einem Zahnarzttausweis in einem passenden Format für das Portemonnaie gefragt.

Da sich die Einführung des elektronischen Zahnarzttausweises weiter hinausschiebt, dieser zusätzliche Kosten verursachen und nicht von jedem Mitglied benötigt wird, hat der Vorstand der Zahnärztekammer Hamburg beschlossen kostenfrei für die Mitglieder einen neuen Zahnarzttausweis im gängigen Scheckkartenformat einzuführen. Das Layout wurde weitestgehend an den elektronischen Zahnarzttausweis angelehnt. Es handelt sich aber um einen reinen Sichtausweis ohne digitale Funktion.

Die Ausstellung des neuen Ausweises ist ab sofort möglich. Eine schriftliche Antragstellung ist nicht erforderlich, lediglich ein (möglichst) digitales Passfoto wird benötigt. Nach Erhalt des Ausweises muss dieser dann nur noch vom Inhaber unterschrieben werden.

Alle derzeit im Umlauf befindlichen Zahnarzttausweise werden zum 30.Juni 2020 für ungültig erklärt. Bitte vernichtet Sie den alten Ausweis nach Erhalt des neuen.

Alle Mitglieder, die jetzt im Besitz eines Ausweises mit einem Ausstellungsdatum ab 01.01.2017 sind, erhalten in den nächsten Wochen automatisch einen neuen Ausweis mit dem in der Zahnärztekammer vorliegenden Foto.

Alle anderen übersenden bitte per Mail ein Passfoto an die Mitarbeiterinnen der Mitgliederverwaltung

Frau Mirja Bahlhorn, mirja.bahlhorn@zaek-hh.de
Frau Susanne Mewes, susanne.mewes@zaek-hh.de
oder per Post an die Zahnärztekammer Hamburg, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg. Bei Zusendung per Post schreiben Sie bitte Ihren Namen auf das Foto.



Anforderungen an das Ausweisfoto:

Portaitaufnahme, Format = jpg/jpeg; Größe ca. 3,5 x 4,5 cm (oder größer); farbig oder s/w ist möglich. Biometrische Fotos sind generell geeignet.



Bei Fragen stehen Ihnen Frau Bahlhorn und Frau Mewes unter den Rufnummern 733 40 5-37/-14 zur Verfügung.

© by aekkon.com



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Save the Date 1:

Internationaler Kongress für Kinderzahnheilkunde in Hamburg

Vom 1. bis zum 4. Juli 2020 wird die Jahrestagung der „Europäischen Akademie für Kinderzahnheilkunde (EAPD)“ in Hamburg stattfinden. Themen des internationalen Kongresses, der in den Messehallen abgehalten werden wird, sind unter anderen:

- Biomaterialien in der Kinderzahnheilkunde
- Spezielle Herausforderungen bei Kindern mit allgemeinmedizinischen Erkrankungen
- Kinderzahnheilkunde in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Die Organisatoren rechnen mit 1.200 Teilnehmern aus dem In- und Ausland. Mehr Informationen zum Kongress sind verfügbar unter www.eapd2020.com

Save the Date 2:

Jahrestagung DGPro in Hamburg

69. Jahrestagung in Hamburg

05.06.2020, 09:00 Uhr — 06.06.2020, 17:00 Uhr

69. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V.

„Bessere Planung – Entspannere Behandlung, Perspektiven aus Praxis und Wirtschaft“

Themen:

- Endodontologische Grundlagen
- Der Materialkompass
- Prinzipien für festsitzende Rekonstruktionen
- Abnehmbare Rekonstruktionen bei Teilbezahnung 2020
- Parodontale Grundlagen
- Implantatkonstruktionen

Im Hotel Emprie Riverside findet im Juni 2020 die 69. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. statt. Die zweitägige Veranstaltung steht unter dem Motto:

„Bessere Planung – Entspannere Behandlung, Perspektiven aus Praxis und Wirtschaft“

Als Themen sind unter anderem geplant:

- Endodontologische Grundlagen
- Der Materialkompass
- Prinzipien für festsitzende Rekonstruktionen
- Abnehmbare Rekonstruktionen bei Teilbezahnung im Jahr 2020

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden sich unter: <https://www.dgpro.de>

ZAEVERS

Martin Waldtmann
Geschäftsführer

Wir sind die Experten aus Hamburg, bei Versicherungen für die Zahnmedizin

Passgenauer Versicherungsschutz und optimale Beratung durch Experten mit 15 Jahren Erfahrung

Einsparung von Praxiskosten durch faire Beiträge

Voller Marktzugriff auf alle Versicherer, Transparente Abläufe und schnelle Hilfe im Schadenfall

www.zaevers.de

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen Februar 2020

Als „Sandwich“ überleben – Führen und geführt werden. Zwischen Chef und Team – einfach, aber nicht leicht! Friedrich W. Schmidt, Herdecke Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 22113 PRAXISF Termin: 01.02.2020 Gebühr: € 280,00
Wissenschaftlicher Abend Knochenstoffwechsel und Implantateinheilung Professor Michael Amling Ort: Universitätsklinik Eppendorf, Hörsaal Augenklinik W40, Martinistraße 52, 20246 Hamburg	Kurs-Nr.: 97 PROTH Termin: 03.02.2020 Gebühr: keine
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Maren Ihde, Hamburg Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 71081 RÖ Termin: 05.02.2020 Gebühr: € 50,00
Ohne Schärfe geht es nicht! Einschleifen von Instrumenten Peter Fust, Neumünster Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10480 PRAKT Termin: 12.02.2020 Gebühr: € 110,00
GOZ Basics zur konservierenden und chirurgischen Therapie Marion Borchers, Rastede Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 10484 ABRG Termin: 12.02.2020 Gebühr: € 220,00
Fit in Abrechnung bis zur Zwischenprüfung Sabine Monka-Lammering, Herne Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 60139 AZUBI Termin: 14.02.2020 Gebühr: € 75,00 (€ 95,00 Umland)
Prophylaxekompetenz Heute Allgemein Anamnese und Risikopatienten. Elementary Basics – Step I diverse Referenten Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10487 PROPHY Termin: 15.02.2020 Gebühr: € 160,00
Burnout, innere Kündigung und Aufschieberitis Dr. Martin Gunga, Lippstadt Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 22112 INTER Termin: 19.02.2020 Gebühr: € 130,00
Safe durch die neue EU – DSGVO Solveyg Hesse, Köln Rodenkirchen Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10482 PRAXISORGA Termin: 21.02.2020 Gebühr: € 120,00
Halitosis – das Tabuthema in der Praxis. Einführung der Mundgeruchsprechstunde Sona Alkozei, Bruchhausen-Vilsen Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10485 INTER Termin: 21.02.2020 Gebühr: € 180,00
Prophylaxekompetenz Heute Umgang mit Scaler, Cürette und Schallgeräten. Workout – Step II diverse Referenten Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10488 PROPHY Termin: 28.02.2020/ 29.02.2020 Gebühr: € 290,00
Praktisches Röntgen für Praxismitarbeiter. Analog und digital Jolanta Kascha, Hamburg Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 10491 RÖ Termin: 28.02.2020 Gebühr: € 110,00
Kleiner KFO-Abrechnungskurs für die Zahnarztpraxis Helen Möhrke, Borkheide Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 22114 ABRG Termin: 28.02.2020 Gebühr: € 130,00
Verwaltung für Auszubildende und Youngster-ZFAs Helen Möhrke, Borkheide Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestrasse 122 a-d, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 60138 AZUBI Termin: 29.02.2020 Gebühr: € 150,00

Anmeldungen bitte schriftlich an das Norddeutsche Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH,
 Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzweig, Tel.: 040 - 73 34 05-41, Fax: 040 - 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzweig@zaek-hh.de.
 Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.

Fortbildung Zahnärzte Februar 2020

<p>Stift oder kein Stift? Adhäsiv befestigt oder zementiert? Aufbau tief zerstörter Zähne - ein Kurs mit praktischen Übungen Dr. Sven Duda, München/ Dr. Markus Kaup, Münster Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40527 KONS Termin: 01.02.2020 Gebühr: € 390,00</p>
<p>Wissenschaftlicher Abend Knochenstoffwechsel und Implantateinheilung Prof. Dr. Michael Amling, Hamburg Ort: Universitätsklinikum Eppendorf, Hörsaal Augenklinik, Martinistraße 52, 20246 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 97 PROTH Termin: 03.02.2020 Gebühr: Keine</p>
<p>Hygiene und Praxisvorschriften aktuell - gut vorbereitet in Ihrer Praxis! Konstantin von Laffert, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 21179 PRAXISF Termin: 05.02.2020 Gebühr: € 105,00</p>
<p>Zahntrauma - fit für die Praxis Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40526 KONS Termin: 14.02.2020/ 15.02.2020 Gebühr: € 460,00</p>
<p>ACHTUNG TERMINÄNDERUNG: Praktische Demonstration einer Sinusbodenelevation, Kieferaugmentation oder Distraction Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg Ort: Dr. Dr. Dieter Edinger, Großer Burstah 31, 20457 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 31016 IMPL Termin: 19.02.2020 Gebühr: € 120,00</p>
<p>3D- Planung und navigierte Chirurgie. Praktischer Kurs mit Live-OP und Hands-on Dr. Christian Buhtz, Hamburg Ort: dentimedicum Hamburg MVZ GmbH, Kleekamp 18, 22339 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 50162 CHIR Termin: 21.02.2020 Gebühr: € 240,00</p>
<p>Ein Parodontologie-Konzept für die allgemeinärztliche Praxis Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Jentsch, Leipzig Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40533 PARO Termin: 22.02.2020 Gebühr: € 255,00</p>
<p>AUSGEBUCHT: Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg Ort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 31015A CHIR Termin: 26.02.2020 Gebühr: € 150,00</p>
<p>Einführung in die Ohr- und Körperakupunktur für Zahnärzte Prof. h. c. VRC Dr. Winfried Wojak, Detmold Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg</p>	<p>Kurs-Nr.: 40530 INTER Termin: 28.02.2020/ 29.02.2020 Gebühr: € 280,00</p>

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
 Frau Gries, Tel.: 040 - 73 34 05-55 oder Frau Westphal, Tel.: 040 - 73 34 05-38, Fax: 040 - 73 34 05-76 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de.
 Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Fortbildung“.



Zahlungstermine 2019 / 2020

Datum	für
23.12.2019	ZE, PAR, KBR 11/2019
20.01.2020	3. AZ für IV/2019
27.01.2020	ZE, PAR, KBR 12/2019 und RZ für III/2019
20.02.2020	1. AZ für I/2020
25.02.2020	ZE, PAR, KBR 1/2020
19.03.2020	2. AZ für I/2020
25.03.2020	ZE, PAR, KBR 2/2020
20.04.2020	3. AZ für I/2020
27.04.2020	ZE, PAR, KBR 3/2020 und RZ für IV/2019
20.05.2020	1. AZ für II/2020
25.05.2020	ZE, PAR, KBR 4/2020
22.06.2020	2. AZ für II/2020
25.06.2020	ZE, PAR, KBR 5/2020
20.07.2020	3. AZ für II/2020
27.07.2020	ZE, PAR, KBR 6/2020 und RZ für I/2020
20.08.2020	1. AZ für III/2020
25.08.2020	ZE, PAR, KBR 7/2020
21.09.2020	2. AZ für III/2020
24.09.2020	ZE, PAR, KBR 8/2020
20.10.2020	3. AZ für III/2020
26.10.2020	ZE, PAR, KBR 9/2020 und RZ für II/2020
19.11.2020	1. AZ für IV/2020
25.11.2020	ZE, PAR, KBR 10/2020
10.12.2020	2. AZ für IV/2020
28.12.2020	ZE, PAR, KBR 11/2020

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2020

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingd zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
Januar	Keine Sitzung !
05.02.2020	08.01.2020
04.03.2020	04.02.2020
April	Keine Sitzung !
06.05.2020	08.04.2020
10.06.2020	13.05.2020
Juli	Keine Sitzung !
05.08.2020	08.07.2020
09.09.2020	12.08.2020
Oktober	Keine Sitzung !
04.11.2020	07.10.2020
09.12.2020	11.11.2020

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2020 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
07.01.2020		KCH/KFO IV/2019
15.01.2020	ZE, PAR, KBR 01/2020	
17.02.2020	ZE, PAR, KBR 02/2020	
17.03.2020	ZE, PAR, KBR 03/2020	
06.04.2020		KCH/KFO I/2020
15.04.2020	ZE, PAR, KBR 04/2020	
14.05.2020	ZE, PAR, KBR 05/2020	
15.06.2020	ZE, PAR, KBR 06/2020	
06.07.2020		KCH/KFO II/2020
15.07.2020	ZE, PAR, KBR 07/2020	
17.08.2020	ZE, PAR, KBR 08/2020	
15.09.2020	ZE, PAR, KBR 09/2020	
05.10.2020		KCH/KFO III/2020
15.10.2020	ZE, PAR, KBR 10/2020	
16.11.2020	ZE, PAR, KBR 11/2020	
14.12.2020	ZE, PAR, KBR 12/2020	

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg
Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus Urbach und
Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche
im Zahnärzthehaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
zur Verfügung.

Es wird um vorherige telefonische
Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:
Frau Gehendges 36 147-176
Frau Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch

45 Jahre tätig

ist am 1. Januar 2020

Ika Müller-Jeppsson

ZFA in der Praxis Dr. Gesine Hengelhaupt, Dr. Sebastian Janke MDSc und Dr. Konrad Wardius

30 Jahre tätig

war am 1. Oktober 2019

Andrea Bartels

ZFA in der Praxis Dr. Stefan Meyer und Thomas Ripp

25 Jahre tätig

ist am 1. Januar 2020

Ulrike Schütt

ZMV in der Praxis Dr. Holger Peters

10 Jahre tätig

ist am 1. Januar 2020

Claudine Justus

ZMP in der Praxis Dr. Sven Magnus Wegdell

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Wir nehmen Abschied

31.10.2019

Dr. Hermann Steffens

geboren 27. April 1945

11.11.2019

Dr. Manfred Jatzek

geboren 13. Juni 1946

24.11.2019

Dr. medic stom. Radu-Liviu Ionescu

geboren 26. Februar 1943

26.11.2019

Dr. Joachim Thomsen

geboren 7. Oktober 1926

03.12.2019

Dr. Elisabeth Schönberger

geboren 18. Oktober 1925

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum...

90. Geburtstag

am 04.01. Hans-Joachim Sobottka

85. Geburtstag

am 30.01. Dr. Brigitte Böger

75. Geburtstag

am 13.01. Dr. Niels Jensen

am 14.01. Dr. Almuth Thies

70. Geburtstag

am 07.01. Reinhard Brünau

am 08.01. Ilse Wolfmüller

65. Geburtstag

am 20.01. Dr. Petra Hofh

60. Geburtstag

am 30.01. Dr. Jörg Faßhauer

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages wünschen, bitten wir um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18 oder per Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Bezirksgruppe

Bezirksgruppe 11

Bezirksgruppenversammlung

Termin Montag, 13.01.2020, um 20:00 Uhr

Ort Restaurant Hamburger Polo Club, Jenischstraße 26,
22609 Hamburg (Nähe Bahnhof Klein Flottbek / neben dem
Jenisch Gymnasium)

Gäste Konstantin von Laffert, Präsident der Zahnärztekammer
Hamburg
Dr. /RO Eric Banthien, Vorstandsvorsitzender der KZV Hamburg

Dr. Dr. Christian Kleier / Dr. Anika Ilse

Thomas Klitzke

Steuerberatung
für Ärzte und Zahnärzte

Bleicherstraße 13
22767 Hamburg

Telefon: 040/34 99 34 33

moin@tk-steuerberater.de
www.tk-steuerberater.de



Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de

zahnärztliche Abrechnung Kieck



Sie sind Zahnarzt und brauchen Hilfe bei Ihrer Abrechnung? Ich springe für Sie ein und helfe! Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

- ! alle Abrechnungstätigkeiten
- ! Abrechnungsnotdienst
- ! Praxisorganisation
- ! Eigenlaborverwaltung
- ! diverse PC-Programme

exxi77@aol.com
Telefon 0170 - 328 69 73

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?

Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an!

Pluradent AG&Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.

Ansprechperson: Chris Schöps,
Tel.: (040) 32 90 80 37,

Mail: chris.schoeps@pluradent.de

Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.



Schnell schicken an:

anzeigen@
hzb-verlag.de

FROHE WEIHNACHTEN

Unseren Lesern und Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest 2019 und für das Jahr 2020 gute Gesundheit, den angestrebten Erfolg und natürlich weiterhin viel Spaß beim Lesen des Hamburger Zahnärzteblatts!

Wir freuen uns auch in 2020 auf eine gute Zusammenarbeit und stehen Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite!

Ihr HZB Verlag
Druckerei NREUROPRINT

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.



QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie
professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171/27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53/5 43 13
Fax 0 41 53/8 11 31



**Zahnärztliche Abrechnung
Praxis-QM**

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Inserentenverzeichnis 12-2019

Inserenten	Seite
1 Goldkontor	5
2 dentisratio	7
3 Deutsche Ärzte Finanz	9
4 Aescutax	10
5 ZAEVERS	11
6 Krumbholz König & Partner	13
7 Thomas Klitzke	15
8 Birgit Arens	16
9 Carmen Schildt ZmA & O	16
10 Zahnärztliche Abrechnung Kieck	16
11 DAS Dental-Abrechnungs-Service	17
12 Sabine Klinke	17
13 Andrea Graumann	17
14 Zahnärztliche Praxisberatung Sinn	17

Zahnärztliche Praxisberatung
Sandra Fehrmann-Sinn

Meine Leistung = Ihr Erfolg

**Praxismanagement
von A - Z
Systemisches Business
Coaching**

Kontakt: Sandra Fehrmann-Sinn
Telefon: Mobil 0170 202 44 55
Web: www.sandra-sinn.de

Impressum

Herausgeber	Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de
Verlag, Anzeigen und Druck	NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de
Redaktion:	Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de
Sekretariat:	Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de
Fotonachweise:	Titel: KZBV_Soahn_Foto_Michelle_Spillner_024 Seite 9: @master1305 - stock.adobe.com Seite 15, Traueranzeige: @bualuang_fotolia - stock.adobe.com Seite 20: @jovannig - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (Januar-2020) erscheint ab dem 20.01.2020.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:
Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder Tel.: 227 61 80.
Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:
Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.
Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:
Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Sharp Diamond Instrumente – nie mehr Schleifen!

Instrumente für die professionelle Zahnreinigung müssen scharf sein! Das Biofilmmangement kann nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn die Instrumente Beläge zuverlässig entfernen und die Wurzeloberfläche dabei schonend glätten.

Viele Instrumente müssen zum Erhalt ihrer Schärfe noch geschliffen werden. Das regelmäßig erforderliche Schleifen führt jedoch zu einem Form- und Effektivitätsverlust der Arbeitsspitzen.

Der finnische Hersteller LM Dental löst dieses Problem mit seiner innovativen Instrumentenserie „Sharp Diamond“. Die Instrumente sind äußerst scharf, extrem hart und sehr leicht. Sharp Diamond Instrumente müssen aufgrund ihrer einzigartigen Mikromembran-Beschichtung nicht geschliffen werden, sie bleiben während ihrer Einsatzzeit scharf. Aufgrund der hohen Beständigkeit und der Härte des Klingenmetalls sind sie effizient und langlebig. Jedes

einzelne Sharp Diamond Instrument bietet dem Anwender wesentliche Vorteile: mit kontrolliertem Druck und verbesserter taktiler Sensitivität können weiche und harte Beläge zuverlässig und sicher entfernt werden. Das zeitintensive Schleifen der Instrumente entfällt, die präzise Form der Arbeitsspitzen bleibt daher auch nach längerer Benutzungsdauer erhalten.

Zudem zeichnen sich LM Sharp Diamond Instrumente durch sehr ergonomische Handgriffe aus. Die ErgoSense Handgriffe ermöglichen ein ermüdungsfreies und entspanntes Arbeiten. Die Griffe sind farbkodiert und erleichtern die Wahl des richtigen Instrumentes während der Behandlung.



NEU: LM Sharp Diamond Instrumente
Bleiben lange scharf

Weitere Informationen: Loser & Co GmbH, Tel: +49-2171-70 66 70, E-Mail: info@loser.de Web: www.loser.de Firmenveröffentlichung

Günstiger Zahnersatz aus Deutschland

Bisher war Zahnersatz von deutschen Dentallaboren vergleichsweise teuer, aber nicht jeder Patient verfügt über das entsprechende Einkommen, um sich eine Zahnersatzversorgung nach den eigenen Wünschen leisten zu können. Doch tatsächlich wird günstiger und in Deutschland gefertigter Zahnersatz inzwischen auch angeboten, so zum Beispiel von Biomedical Dental in Bad Wildungen.

Bei den hohen Fertigungskosten des Zahnersatzes ist es verständlich, dass sich Patienten mit schmalere Portemonnaie bisher häufig an Zahnärzte im Ausland oder an Zahnarztpraxen gewandt haben, die mit Dentallaboren aus dem Ausland zusammenarbeiten. Hierbei entfallen die hohen Lohnkosten, die in Deutschland üblich sind. Für den Patienten stellte dies in der Vergangenheit die nahezu einzige Möglichkeit dar, um an den gewünschten

Zahnersatz zu gelangen. Tatsächlich wird aber nun auch hochwertiger, günstiger Zahnersatz in Deutschland z.B. durch Biomedical Dental angeboten.

Gründe für günstigen Zahnersatz

Der Zahnersatz lässt sich viel leichter verkaufen, Steigerung der Patientenzahlen durch Mundpropaganda der gut versorgten und zufriedenen Patienten, bessere Durchsetzung des Zahnarzt-Honorars, da die Laborrechnung vertretbar ausfällt.

Auch Zirkon Zahnersatz ist günstig zu erhalten

Zahnersatz, egal ob Brücke oder Krone, muss extremen Belastungen standhalten und muss daher aus einem extrem belastbaren Material bestehen. Und es ist nur verständlich, wenn der Patient eine möglichst natürlich aussehende Versorgung mit Zahnersatz wünscht. Diese Ansprü-

che erfüllt das Material Zirkoniumoxid. Es ist das derzeit kostspieligste Material für Zahnersatz, bietet aber im Vergleich zu Keramikronen eine deutlich bessere Haltbarkeit und im Vergleich zu einer Metallkrone natürlich eine bessere Optik. Zirkon Zahnersatz günstig, professionell und individuell hergestellt hat also viele Vorteile. Einer ist, dass sich die Zahnarzt-Praxis damit profilieren kann, da Patienten besser versorgt werden (z.B. rundum zahnfarbener Zahnersatz auch im Seitenzahnggebiet). Günstiger Zahnersatz aus Deutschland ist möglich.

Biomedical Dental GmbH: Odershäuser Str. 23, 34537 Bad Wildungen, Tel: 05621 71133, Fax: 05621 962899, Email: info@dent-michel.org, web: www.dent-michel.de

Firmenveröffentlichung

Neue Sangi-Produkte kommen in die EU

Nach der erfolgreichen Einführung ihrer Premium-Zahnpasta Marken APAGARD und APADENT in den EU-Markt im Jahr 2018 erweitert die japanische SANGI Co., Ltd. – Pionier der weltweit ersten Hydroxyapatit-remineralisierenden Zahnpasta in den 1980er-Jahren – nun ihr europäisches Portfolio. Seit kurzem ist hier auch die Zahnschmelz-restaurierende Pflege-Paste zur professionellen Anwendung APAPRO erhältlich. Und ab November startet die neu entwickelte Mundspülung APAGARD RIN-SU. Die beiden neuen Produkte enthalten <mHAP[®], das original Hydroxyapatit von SANGI. Es wurde bereits 1993 von den japanischen Gesundheitsbehörden offiziell als Antikariesmittel anerkannt und wird seit fast 40 Jahren in Zahnpasten in Japan verwendet – insgesamt über 140 Millionen verkaufte Tuben. Die remineralisierende Pflege-Creme APAPRO wurde für die Verwendung

in Zahnkliniken entwickelt und enthält eine hohe Konzentration des Inhaltsstoffs <mHAP. Die Paste kann mit einem an ein zahnärztliches Handstück angebrachten Gumminapf auf die Zähne aufgetragen werden oder alternativ mittels einer Zahnschiene, welche sich auch für den Heimgebrauch durch den Patienten unter professioneller Anweisung eignet. Sie wird verwendet, um die Zähne mit Mineralien zu versorgen und mikroskopisch beschädigten und demineralisierten Zahnschmelz wiederherzustellen, zum Beispiel nach zahnärztlichen Eingriffen wie Zahnsteinentfernung, Bleichen oder Zahnspangenentfernung. Denn all diese Maßnahmen können mikroskopische Schäden an den Zähnen verursachen. APAPRO ist darüber hinaus nützlich für die allgemeine Pflege, da es Mineralien liefert und, wie Beobachtungen in der Praxis zeigen, im Laufe der Zeit

Weißfleck-Läsionen (demineralisierte Bereiche unterhalb der Zahnoberfläche) reduziert und zum Schutz vor Wurzelkaries bei stark exponierten Zähnen beiträgt. APAGARD RIN-SU ist eine Hydroxyapatit-Mundspülung, die jederzeit zur Aufrechterhaltung einer gesunden Mundflora verwendet werden kann. Schädliche Bakterien wie Streptococcus mutans und andere orale Krankheitserreger werden gebunden und reduziert, zum Schutz vor Karies und für ein erfrischend sauberes Gefühl im Mund.



Weitere Informationen: SANGI Europe GmbH, Im Niederfeld 6, 64859 Eppertshausen, Fon +49 6071-39 36 352, Fax +49 6071-39 36 353, www.SANGI-eu.com, info@SANGI-eu.com

Firmenveröffentlichung

Fachleute & Patienten überzeugt die Anwendung von DentaSan® ProbioPROTECT

DentaSan® ist die neue Marke für Mundgesundheit aus dem Hause HLH BioPharma Vertriebs GmbH. Mit DentaSan® ProbioPROTECT wird der Anwendungsbereich für probiotische Präparate erweitert. Das Produkt bietet eine hervorragende natürliche Therapieunterstützung für viele unterschiedliche Problematiken in der Mundgesundheit, wie zum Beispiel: Aufbau eines natürlichen Biofilms, Minimierung von Zahnfleischentzündungen (Gingivitis), Regeneration nach Parodontalerkrankungen (Parodontitis), Mundgeruch (Halitosis).

DentaSan® ProbioPROTECT ist ein Direktgranulat in praktischer Stickform und dadurch einfach in der Anwendung. Der handliche Stick enthält drei speziell ausgewählte pro-

biotische Mikroorganismen in einer hohen Konzentration von einer Milliarde Bakterienkulturen pro Stick, sowie zusätzlich Vitamin C, Vitamin D und Xylit.

Fachleute wie Zahnärzte, Dentalhygienikerinnen und zahnmedizinisches Fachpersonal, aber auch Endverbraucher konnten sich in zwei DentaSan® ProbioPROTECT Anwendertests von der hervorragenden Wirkung des Präparats überzeugen. Sowohl in der Kooperation mit dem zahnmedizinischen Barometer Fachverlag und der größten deutschen Seniorencommunity Feierabend.de sind die Meinungen zu DentaSan® ProbioPROTECT eindeutig: DentaSan® ProbioPROTECT hat die Fachleute zu über 90% überzeugt, ist eine natürliche Alternative zu her-

kömmlichen Mundhygiene-Präparaten, wird von 90% der Zahnärzte & des Fachpersonals in ihre Empfehlung aufgenommen. Originalzitate der Endverbraucher: „Ich habe das Gefühl, meine Zähne sind weniger empfindlich und das Zahnfleischbluten hat nachgelassen.“ „Ihr Produkt hat mich begeistert.“

Erhältlich in der Apotheke, beim Fachhandel oder auf www.hlh-biopharma.de/shop: DentaSan® ProbioPROTECT, 14 Direktsticks, PZN 15194323, UVP 13,45 €, 28 Direktsticks, PZN 15261781, UVP 23,95 €
Infos: HLH BioPharma Vertriebs-GmbH: Auf dem Steinocken 5, 58802 Balve, www.hlh-biopharma.de, info@hlh-biopharma.de

Firmenveröffentlichung



Bürgerschaftswahl 2020~~X~~

Gesundheitspolitische Diskussionsveranstaltung

zur Hamburger Bürgerschaftswahl

Montag, 20. Januar 2020, 19:30 Uhr,

Konferenzzentrum AlsterCity, Erdgeschoss, Weidestraße 122b, Hamburg.

Anmeldungen (bis zum 15. Januar 2020) bitte an: frieda.gersch@zaek-hh.de

Mit Vertretern der Parteien in der Hamburger Bürgerschaft wird über die gesundheitspolitischen Positionen diskutiert werden. Auf der Agenda u.a.: Investoren-MVZ, Entbürokratisierung, Fachkräftemangel in der Zahnmedizin

